

Inhalt

Vorwort	13
I Einleitung	15
II Biographie im Kontext	27
1 Kindheit und Jugend	27
1.1 Der familiäre Hintergrund	27
1.2 Der religiöse Kontext	28
1.3 ›Duḥkha‹	33
1.4 Der politische Kontext	35
1.5 Eine Übergangszeit	37
2 Äthiopien	39
2.1 Der Lehrer Paul Verghese	39
2.2 Paul Verghese und Haile Selassie	43
3 Zwischen den Vereinigten Staaten, Indien, Äthiopien und Europa	45
3.1 Eine erste theologische Prägung	45
3.2 Zurück in Indien	49
3.3 Exkurs: Die historische Situation der Malankara-Orthodoxen Kirche unter Baselios Geevarghese II.	50
3.4 Der zweite Äthiopien-Aufenthalt	55
3.5 Der zweite Aufenthalt in den Vereinigten Staaten	58
3.6 Oxford	60
4 Genf	64
4.1 Die Arbeit für den Ökumenischen Rat der Kirchen	64
4.1.1 Das Zweite Vatikanische Konzil	64
4.1.2 Der Dialog zwischen byzantinischer und orientalischer Orthodoxie	68
4.1.3 Die Kirchenkonferenz von Addis Abeba 1965	73
4.2 Die Entwicklung Paul Vergheses zwischen 1962 und 1967	77

5 Rückkehr nach Indien	79
5.1 Rektor des Orthodox Theological Seminary in Kottayam	79
5.2 Vermehrte Schreibtätigkeit und die Entdeckung Indiens	81
5.3 Innerkirchliche Entwicklungen und Ernennung zum Metropoliten von Delhi	83
5.4 Zwischen Indien und der Welt – »The Red Bishop of Delhi« . . .	86
5.4.1 Im eigenen Land	87
5.4.2 In der Welt	89
6 Weiteres ökumenisches Wirken	95
6.1 Mar Gregorios' Entwicklung im Spiegel der Vollversammlungen des ÖRK von 1968 bis 1991	96
6.1.1 Uppsala 1968: Gottesdienst	96
6.1.2 Nairobi 1975: Auf der Suche nach Gemeinschaft. Das gemeinsame Streben der Menschen verschiedenen Glaubens, verschiedener Kulturen und Ideologien	99
6.1.3 Vancouver 1983: Den Bedrohungen des Friedens und Überlebens begegnen	102
6.1.4 Paulos Mar Gregorios und der ÖRK	106
6.2 Weiteres ökumenisches Engagement außerhalb des ÖRK	107
7 Lebensabend	111
III Tradition und Imagination	117
1 Garant der Tradition: Gregor von Nyssa	117
1.1 Motive und Anknüpfungspunkte	117
1.2 Cosmic Man – der freie Mensch	123
1.3 Der Mensch als Schöpfer	128
1.4 Die Grenze	131
2 Tradition und Freiheit	138
2.1 »Tradition« als Gegenstand des ökumenischen Diskurses	138
2.2 Die Tradition und die Traditionen	144
2.3 Die christliche Tradition	146
2.3.1 Tradition, Theosis und die Transzendenz Gottes	146
2.3.2 Elemente der christlichen Tradition	151
2.4 Tradition, Imagination, Dialog	154
IV Imaginationen des Ostens	161
1 »Die Orthodoxie«	161
1.1 Der Diskurs: »Worship in a Secular Age«	161
1.2 Mar Gregorios' Verortung im Diskurs	166
1.3 Orthodoxie als »rechte Anbetung«	167

1.3.1 Der Gottesdienst als Transzendierung	167
1.3.2 Gebet und Freiheit	178
1.3.3 Eine neue Askese	180
2 Indien	187
2.1 Die Entdeckung Indiens: Diskurse und Motive	187
2.2 Der säkulare Staat und der Säkularismus	190
2.3 Personifikationen des ›Indischen‹	192
2.4 ›Enlightenment East‹	200
2.4.1 Mar Gregorios' spätes Werk im Horizont des postcolonial turn	200
2.4.2 Samyagsambodhi	207
3 Die Indische Orthodoxie	213
3.1 Der Diskurs	213
3.2 Die historische Imagination der indischen Orthodoxie	216
3.3 Syrisch-orthodox oder orthodox-syrisch? Die Rolle der westsyrischen Tradition	226
3.4 Orthodox und Indisch: Die Verbindung zweier Imaginationen des Ostens	231
3.4.1 Das (Thomas-)Christentum als indische Religion	231
3.4.2 Inkulturation als Dialog: Gregor von Nyssa und die Weisen Indiens	237
V Fazit	249
Literaturverzeichnis	255
1 Quellen	255
1.1 Als Paul Verghese	255
1.2 Als Paulos Mar Gregorios	257
2 Sekundärliteratur	263
Abbildungsverzeichnis	279
Register	281
1 Ortsregister	281
2 Personenregister	282